

Pressemitteilung

Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg Wechsel in der Leitung Stoffstrommanagement



Foto: Pressestelle Landratsamt Kitzingen – Carolin Mäder

Herr Dipl.-Geograph Helmut Schenk hat die Leitung des Stoffstrommanagements, d. h. des ein- und ausgehenden Materials und der Abfallberatung beim Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg (ZVAWS) seit 1990 inne. Nach Abschluss seines Studiums der Geografie hat H. Schenk diese Position nunmehr fast 36 Jahre beim ZVAWS ausgefüllt, seit 01.12.1991 zudem als stellvertretender Geschäftsleiter. Herr Schenk geht zum 30.04.2026 dieses Jahres in Ruhestand.

Die Verbandsvorsitzende des ZVAWS, Landrätin Tamara Bischof (Kitzingen) und Geschäftsleiter Alexander Kutscher bedankten sich bei Herrn Schenk für seinen jahrzehntelangen Einsatz für eine leistungsfähige Kommunale Abfallwirtschaft im Sinne der Bürgerinnen und Bürger und der regionalen Wirtschaft.

In seiner langen Tätigkeit beim ZVAWS konnte vieles in Angriff genommen werden, um das Müllheizkraftwerk Würzburg (MHKW) als Einrichtung der Ver- und Entsorgungssicherheit

und damit auch den Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg voranzubringen. Durch seine Mitwirkung an maßgeblichen Weichenstellungen und Vorhaben hat H. Schenk einen bleibenden Anteil an der heutigen Struktur und Arbeitsweise des Zweckverbandes.

Geschäftsleiter Alexander Kutscher erinnert:

„Herauszuheben ist die Entwicklung der Deponie Hopferstadt – heute eine sichere und geschätzte Entsorgungseinrichtung für das Verbandsgebiet. Hier hat Herr Schenk seine geowissenschaftliche Ausbildung besonders einsetzen können.

Ab Mitte der 90er Jahre baute Herr Schenk den Bereich energetische Verwertung von Gewerbeabfall mit auf und seit 2003 die kommunale Kooperation mit unseren Partnerkörperschaften in Franken und im angrenzenden Baden-Württemberg. Stets lag ihm dabei eine Vertrauensbasis in persönlicher Zusammenarbeit besonders am Herzen.

Landrätin Tamara Bischof dankt Herrn Schenk:

„Mit den kommunalen Kooperationen ist ein Wert entstanden, der den wirtschaftlichen Betrieb des MHKW und die Entsorgungssicherheit in einer Region mit gut 900.000 Einwohnern trägt und erhält. Mit Herrn Schenk verabschiedet sich eine Institution der fränkischen Abfallwirtschaft“.

Ebenfalls mit besten Wünschen und großem Vertrauen in die Fortführung der guten Zusammenarbeit mit seinem Vorgänger begrüßte Landrätin Bischof Herrn Michael Vollmuth, der die Nachfolge von Herrn Schenk als Stoffstrommanager zum 01.03.2026 übernommen hat. Herr Vollmuth stammt aus Werneck und war nach seinem Studium des Maschinenbaus an der Technischen Hochschule Schweinfurt/Würzburg 10 Jahre in der Automobilbranche in verschiedenen Positionen tätig.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg als Körperschaft des öffentlichen Rechts garantiert mit seinem Müllheizkraftwerk und seiner Deponie die Entsorgungssicherheit von ca. 900.000 Einwohnern, produziert über 85 Mio. kWh Strom und deckt dabei ca. die Hälfte des Fernwärmebedarfs in Würzburg und Umgebung. Der Betrieb des MHKW erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Würzburg.

23.04.2026 wei/Ku